**Vorlage zum Praktikumsbericht in KoVaMe** (Stand: 23.04.2019 (**neue Inhalte!**))

# Generelle Hinweise

Workload: 90 Std. (=3 LP)

Dieser Bericht dient zum einen dazu, uns Lehrenden Rückmeldungen bzgl. der Lehre und – falls Sie das Praktikum an der UP absolviert haben – des Praktikums zu geben. **Hauptsächlich** sollen Sie aber auch Ihre Tätigkeit vor dem Hintergrund Ihres **linguistisch** ausgerichteten Studiums **reflektieren** und dadurch angehalten werden, mit (linguistisch) offenen Augen durch die Welt zu gehen und erworbenes Wissen auch außerhalb der Kurse anzuwenden. Sie zeigen uns damit auch, inwieweit Sie linguistische Theorien und Konzepte anwenden können.

Bei diesem Bericht handelt es sich daher um eine **wissenschaftliche Textsorte**, die als **Leistungsnachweis** im Rahmen Ihres Studiums verfasst werden muss. Sie geben damit Auskunft über Ihre Ausbildung, sowohl in fachlicher Hinsicht (linguistisches und methodisches Fachwissen und Formulierung wissenschaftlicher Abhandlungen), als auch bzgl. allgemeiner Kompetenzen, wie z.B. Problemlösekompetenz (z.B. eine Formulierungsaufgabe in einem inhaltlich, umfänglich und formal vorgegebenen Rahmen angemessen zu lösen). Der Bericht richtet sich an ein ling. gebildetes Publikum, das aber nicht unbedingt Ihre Spezialexpertise hat. Spezifische Fachbegriffe müssen daher erklärt werden. Und alle diese Aspekte gehen somit auch in die Bewertung ein. Dazu gehört auch das Einhalten von allg. Gepflogenheiten für die Erstellung wiss. Texte, wie z.B. formaler Stil, Textstruktur, Erklärung von Fachbegriffen, Verweise auf weiterführende Literatur, richtige Zitation und sprachlich fehlerfreie Ausdrucksweise (lassen Sie den Bericht im Zweifelsfall z.B. von einer MuttersprachlerIn gegenlesen; Sie können auch die Schreibangebote des Zessko nutzen). Hinweise für die Bewertung erhalten Sie auch im **Bewertungsraster für den Praktikumsbericht** (s. <https://www.uni-potsdam.de/de/kovame/formulare-und-dokumente.html> ). Insbesondere für den Abschnitt 4.2 ist es empfehlenswert, sich bereits während des Praktikums Notizen zu relevanten linguistischen Phänomenen/Beobachtungen zu machen. Außerdem ist eine Exceltabelle zum Stundennachweis (s. Punkt Anhang) hilfreich.

**Wichtig!** An den Bericht muss ab sofort auch **der ausgefüllte Fragebogen zum Praktikum** (s. <https://eva-careerservice.uni-potsdam.de/survey-password/5632138e/de.html> ) angehängt werden. Bei diesbzgl. Problemen oder Fragen wenden Sie sich bitte an den ZfQ-Career Service, Frau Corinna Gödel, goedel@uni-potsdam.de)

**Wichtig!** Des Weiteren bitten wir Sie um den Besuch einer **Veranstaltung mit Hinweisen zum Praktikumsbericht**. Sie finden jeweils im Mai und November (s. Bring-a-bottle-parties) statt, und Sie können sich dafür 5h auf das Praktikum anrechnen lassen. Bitte **Schein** als Nachweis beilegen.

# Generelle Formatierungshinweise

* Zeilenabstand: 1,5 Zeilen
* Schriftart/-größe Fließtext: Arial (11pt) oder Times New Roman (12pt),
* Beispiele durchnummerieren, mit Titel und Quelle des Ausschnitts versehen; im Fließtext diskutierte Beispiele: kursiv
* Ränder: links: 3 cm, rechts: 4 cm, oben: 2,5 cm, unten: 2,5 cm
* keine Leerzeilen zwischen Absätzen
* fortlaufende Seitennummerierung (Titelseite und Inhaltsübersicht zählen nicht)
* Markierung von einzelnen zitierten Wörtern und wörtlichen Zitaten mit Anführungsstrichen und Quellenangabe
* Zwischenüberschriften mit Nummerierung (vorzugsweise nicht mehr als 3 Ebenen (1.1.1), in keinem Fall mehr als 4 (1.1.1.1))

Achtung, Plagiat! Bitte beachten Sie durchgängig die **Zitationsvorschriften** (z.B. <http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/iaa/docs/studium/Citation_and_Referencing_Ling_final_Stand-2017-02.pdf> (s.a. **Plagiatsregeln**, z.B. <http://www.uni-potsdam.de/iaa/study-teaching/plagiarism.html> ). Dies gilt insbesondere auch für die Zitation von Webseiten.

**Fußnoten** (bitte keine Endnoten) sollten grundsätzlich sparsam verwendet werden und nicht zur Zitation von Literatur.

Bitte melden Sie sich in **PULS** für das Praktikum an (Prüfer: Modulverantwortliche(r)) und reichen Sie den Bericht **in elektronischer Form** (als WORD-Dokument und PDF) per E-Mail bei ihm/ihr ein.

Im Folgenden finden Sie Vorgaben zu, Gliederung, Inhalt und Länge des Berichts. Zur Erstellung Ihres Berichts können Sie diese Datei (ohne diesen Vorspann dann) nutzen. Rückfragen und Hinweise bzgl. Inkonsistenzen bitte an dbarth@uni-potsdam.de.

Universität Potsdam

Masterstudiengang „Linguistik: Kommunikation – Variation – Mehrsprachigkeit“

**Praktikumsbericht**

von

*Maxi Musterfrau*

Abgabedatum: 12.02.2010

**Persönliche Angaben:**

Matrikelnummer: *123456*

Fachsemester

* während des Praktikums: *3.*
* bei Abgabe des Berichts: *4.*

E-Mail: *musterfr@uni-potsdam.de*

Angestrebte berufliche Tätigkeit: *Webdesignerin*

**Praktikumsgeber:**

Firma/Institution: *Firmenname/Uni*

Ich habe die **Anlage zum Praktikumsbericht** (vgl. <https://eva-careerservice.uni-potsdam.de/survey-password/5632138e/de.html>) angefügt: ja/nein

Ich habe den **Schein für den Besuch der KoVaMe-Veranstaltung mit Hinweisen zum Praktikumsbericht** (5h) angefügt: ja/nein.

# Vorstellung des Praktikumsbetriebes/ der -institution

Dieser Bereich umfasst eine kurze Vorstellung des praktikumgebenden Unternehmens/der Institution (max. 3/4 Seite); hierzu gehört u.a.:

* *Unternehmens-/Institutionszweck (Produktion, Dienstleistung, ...)*
* *Aufbau und Struktur des Unternehmens*
* *ggf.: Abteilung, in welcher das Praktikum ausgeführt wurde*

Achtung, **Plagiatsgefahr** auch wenn Sie Webseiten etc. der Institutionen nicht fachgerecht zitieren!

# Weg zur Praktikumsstelle

Die Motivation haben Sie bereits in der Anlage zum Praktikumsbericht genannt. Dieser Bereich beschreibt kurz weitere Punkte zum Zustandekommen des Praktikumsvertrages (max. 1/4 Seite); u.a.

* *Wie verlief das Bewerbungsverfahren?*

# Tätigkeitsbereiche und Aufgaben während des Praktikums

Ihre Hauptaufgaben haben Sie bereits in der Anlage zum Praktikumsbericht genannt. Hier können Sie zusätzliche Punkte diesbzgl. ausführen (max. 2 Seiten); z.B.

* *Wie wurden diese Aufgaben gelöst?*
* *ggf. Beschreibung des langfristigen Nutzens für den Praktikumsgeber*
* *Beschreibung der Qualität der Aufgaben (anspruchsvoll?, abwechslungsreich?)*
* *subjektiver Schwierigkeitsgrad der Aufgabe (Unter- oder Überforderung?)*

# Praktikum und Studium

## Universitäre Wissensanwendung für das Praktikum

*Vergangenheitsorientierte Perspektive (ca. 2 Seiten);*

* *Aus welchen universitären Veranstaltungen haben Sie Ihr Wissen für die Bewältigung der Ihnen anvertrauten Aufgaben geschöpft?*
* *Beschreibung bitte möglichst veranstaltungsspezifisch, d.h. mit Titel der Veranstaltung und den konkreten Inhalten, die relevant waren*

## Reflexion aus linguistischer Sicht

*Dieser Abschnitt ist das „Herzstück“ Ihres Berichts und Hauptgrundlage der Benotung. Er sollte mindestens 5 Seiten des Berichts ausmachen und sich mit linguistischen Phänomenen, die Ihnen während Ihres Praktikums begegnet sind, auseinandersetzen. Dies können (praktikumsabhängig) Forschungsfragen sein oder aber auch ganz angewandte Gebiete, wie Textsortenspezifik von Texten, die Sie verfasst/bearbeitet haben, Kundenkontakte, die kommunikativ problematisch waren, sprachliche Auffälligkeiten in Kaffeepausengespräche etc. Gedankenprotokolle von Gesprächen reichen dabei, Sie müssen keine Aufnahmen machen, und sensible Daten müssen natürlich entsprechend anonymisiert sein.*

*Bitte beschreiben Sie:*

* *Welche Themengebiete der Linguistik waren für Ihr Praktikum besonders relevant? (Beschreibung bitte möglichst themenspezifisch (z.B. (und hier werden nur Beispiele gegeben): im Gebiet Syntax im Bereich der Adverbialsätze alleinstehende Wenn-Sätze (beobachtetes Vorkommen, mögliche Funktion). Oder im Gebiet Mehrsprachigkeit bzgl. Lexik im Bereich Code-switching (beobachtetes Vorkommen, mögliche Funktion). Oder: im Gebiet Textlinguistik im Bereich Pressetexte, genauer Pressemitteilung syntaktische, lexikalische u.a. Besonderheiten (beobachtetes Vorkommen, Funktion); im Gebiet Soziolinguistik im Bereich Dialektalsoziologie (Vorkommen, Funktion) etc. Hier sollten mehrere Phänomene möglichst detailreich besprochen werden (vgl. Bewertungsraster). Versuchen Sie, so spezifisch wie möglich zu werden. Und beachten Sie bitte: Wiss. Texte arbeiten auch mit Literaturverweisen, Sie sollen auf deren Grundlage aber v.a. eigene Beobachtungen, Hypothesen und Analysen formulieren. Das kann auch eine Auseinandersetzung mit einem Kommunikationsproblem sein, das Sie während des Praktikums am eigenen Leib erfahren haben. Wichtig ist die fachliche Reflexion. Sie können auch eigene Projektideen darstellen – was könnte man in dem Bereich linguistisch untersuchen und wie könnte das aussehen. Alles was hilft, Ihre ling. Expertise darzustellen, ist hier willkommen.*

*Zur Illustration der Idee hier ein Ausschnitt aus einem Praktikumsbericht zum Punkt 4.2:*

"Ein Phänomen im Zusammenhang mit arbeitsbezogenen Gesprächen unter Mitarbeitern\_innen ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Die Arbeitssprache in Werbe- und PR-Agenturen weist eine Reihe von distinktiven Merkmalen auf. Darunter sind einige als transferlinguistische Phänomene, also als Beispiele für Code-switching und -mixing (vgl. Müller 2007: 118), erst auf den zweiten Blick erkennbar. Die folgenden Gesprächsausschnitte sollen zunächst einen Eindruck davon geben, welche Besonderheiten die PR-Agenturarbeitssprache aufweist. Die Beispiele beruhen auf Gedächtnisprotokollen der relevanten Gesprächsausschnitte, die ich direkt nach dem Vorkommen angefertigt habe. Jeweils darunter steht eine standardsprachlich[e] ... deutsche Übersetzung.

1. *Ich hab‘ das einfach copy and pastet und an die Email als Draft attached*
 Ich hab‘ das einfach kopiert und eingefügt und an die Email als Entwurf
 angehängt (Kaffeeküchengespräch, 17.08.2015)
[...]
3. *Wieviel Coverage haben wir hier erzielt?*
 Wie hoch war hier die Medienberichterstattung? (Planungssitzung,

 21.08.2015)
[...]

Auffallend ist der hohe Anteil verwendeter englischer Verben, die mehr oder minder stark morphologisch ins Deutsche integriert wurden. Die unterstrichenen Stellen in 1. [...] weisen solche sprachlichen Modifikationen auf. Die unterstrichenen Stellen in 3., „coverage erziel[en]“, könnte auf eine Lehnübersetzung aus dem Englischen von „(to) reach coverage“ hindeuten. Zusammen mit anderen an dieser Stelle nicht diskutierten linguistischen Auffälligkeiten der [...] Beispielssätze [sic] und nach einer Korpuserweiterung könnte eine Korpusanalyse durchführt werden. Das primäre Forschungsinteresse dieser Analyse könnte zum Beispiel sein, Regelmäßigkeiten bei den als transferlinguistisch beschreibbaren Phänomenen zu finden oder auf lexikalischer Ebene eine Art Wörterbuch über die am häufigsten auftretenden Anglizismen in der Agentursprache zu erstellen. Aus soziolinguistischer Sicht ist eine Untersuchung mithilfe eines Fragebogens denkbar, die sich dem vermutlich identitätsstiftenden Charakter der Agentursprache für das Unternehmen und für seine Mitarbeitenden widmet."

 *Weiterhin Ideen einer Praktikantin für diesen Punkt:*

"... Die angespannte Situation zwischen den Praktikantinnen und den Assistentinnen hätte ich nutzen können, um Beobachtungen über die Sprache im formellen (beruflichen) Kontext zu machen. Die unfreundliche e-mail … einer der Assistentinnen bot mir hierfür sogar schriftliches Material, das ich hätte bzgl. Höflichkeitsformen analysieren können[natürlich anonymisiert – DBW]. ..."

* *Die linguistische Relevanz also bitte möglichst spezifisch, konkret und mit linguistischer Fachterminologie beschreiben.*
* *gab es (weitere) interessante linguistische Phänomene, die Ihnen aufgefallen sind und die ggf. weiterer Bearbeitung bedürfen? (Dies kann sowohl in wissenschaftlich theoretischer als auch in angewandter Hinsicht der Fall sein.)*
* *ist Ihr Praktikumsgebiet generell ein Berufsfeld für Linguisten, wieso, wo könn(t)en Linguisten da etwas tun, was genau etc. Versuchen Sie wieder, ganz konkrete Probleme/Beobachtungen, die Sie während Ihres Praktikums gemacht haben, einzubeziehen.*

## Bedeutung des Praktikums für das weitere Studium bzw. Berufsüberlegung

*Zukunftsorientierte und persönliche Perspektive (ca. 1 Seite):*

* *Waren die Tätigkeiten und Erfahrungen für Ihr persönliches weiteres Studium bzw. Berufsüberlegung wichtig? In wieweit?*

# Bewertung des Praktikums insgesamt

Feedback zu einigen Punkten haben Sie bereits in der Anlage zum Praktikumsbericht gegeben. Hier können Sie diesbzgl. noch (weitere) Punkte an-/ ausführen (max. 1 Seite);

* *Wurden Ihre Erwartungen bezüglich des Praktikums erfüllt?*
* *Wie fanden Sie das Praktikum insgesamt?*
* *Beschreibung des Arbeitsklimas, des Umgangs der Mitarbeiter untereinander, etc.*
* *Bestehen besondere Eignungen/ Fähigkeitsvoraussetzungen für künftige BewerberInnen für Ihre Praktikumsstelle?*
* *Gibt es (noch andere) Besonderheiten zu beachten?*

*Berlin, 12. Februar 2010*

  *Maxi Musterfrau*

 (PraktikantIn)

# Literaturangaben

(Bitte beachten Sie die **Zitationsvorschriften** (ein mögliches System finden Sie unter <http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/anglistik/downloads/Citation_and_Referencing_Ling_final_Stand-2014-04.pdf> )

(s. vor allem auch das Plagiatsbeispiel unter <http://www.uni-potsdam.de/anglistik/studium/plagiat.html> ))

# Anhang:

# Zeitliche Durchführung des Praktikums

An dieser Stelle ist ein konkreter, tabellarischer Nachweis über den Zeitraum des Praktikums zu führen; idealerweise führen Sie hierfür während des Praktikums bereits eine Tabelle, die dann vom Praktikumsgeber abgezeichnet werden kann.

* *genaue (tagesgenaue) Zeitraumangabe des Praktikums (Daum von Beginn und Ende)*
* *Erklärung von Fehlzeiten oder Urlaubstagen*
* *Vollzeit bzw. bei Teilzeit mit Angabe der Wochenstunden und der regulären Stundenzahl bei Vollzeit*
* *Nachweis der geleisteten Stundenzahl (formlos, aber durch den Praktikumsgeber unterschrieben und gestempelt)*

# Anlage zum Praktikumsbericht

(vgl. <https://eva-careerservice.uni-potsdam.de/survey-password/5632138e/de.html>)

# Plagiatserklärung

s. z.B. <https://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/iaa-amlc/docs/IAA_Richtlinien_Plagiat_Mit_Digital_neu-1.pdf>.